

Was nun Johannes?

Johannes diskutiert mit seinen Freunden in der WG darüber, wie er künftig regelmäßiger an Einkommen gelangen könnte. Er will mehr Geld haben, um Lisa ab und zu mal einzuladen. Gemeinsam gehen sie die verschiedenen Optionen durch.

- Johannes beginnt eine Ausbildung zum Musikfachhändler in Walters Plattenladen
- Johannes kauft sich ein altes Auto auf Pump und fährt weiter schwarz Taxi
- Johannes bezieht Arbeitslosengeld II vom Jobcenter
- Johannes jobbt als Aushilfe immer nur dann, wenn er Geld braucht

Ordnen Sie die Aussagen von Ben, Sophia und Ayse den jeweiligen Optionen zu und ergänzen Sie weitere Pro- und Contra-Argumente!

Ayse: Wenn du mit Lisa irgendwann mal eine Zukunft planen willst, musst du dir eine Basis aufbauen. Da ist eine Ausbildung schon besser.

Sophia: Wenn du zur Arbeitsagentur gehst, wirst du zwar permanent gedrängt, nach Arbeit zu suchen, aber du bekommst wenigstens regelmäßig Geld für die Miete und den Lebensunterhalt.

Ben: Wenn du wieder Taxi fährst, fährst immer wieder das Risiko mit, dass du erwischt wirst oder einen Unfall baust. Ich glaube nicht, dass die anderen Taxifahrer sich das gefallen lassen.

Ayse: Das mit der Aushilfe hast du bisher doch auch versucht. Was machst du, wenn mal kein Job zur Verfügung steht? Du hast schließlich nichts gelernt.

Sophia: Klar kannst du als Aushilfe erst einmal mehr Geld verdienen als als Auszubildender. Aber dabei verharrst du dann auch. Als Ungelernter wird kaum mehr als Mindestlohn drin sein.

Ben: Mit dem Arbeitslosengeld kann man auch keine Sprünge machen. Und nur Rumhängen ist doch auch keine Lebensaufgabe.

Ayse: Wenn du dir Geld für ein Taxi pumpst, hast du wieder nur Schulden. Und bis du das alles abbezahlt hast, musst du ganz schön viel Taxi fahren. Bleibt da noch Zeit für Lisa?

Sophia: Klar hast du als Auszubildender erst einmal wenig Geld. Aber du kannst ja vielleicht noch Ausbildungsbeihilfe beantragen.